

## 07-BildungNEU6 Programm KW 21 - Bildung

Antragsteller\*in: Kreisvorstand

Status: Modifiziert

### Text

#### 822 **Wir fördern selbstbestimmtes Lernen und Leben**

823 Bildung hat immer die Aufgabe, Menschen ein freies, erfolgreiches, erfülltes,  
824 sicheres und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und zur gesellschaftlichen  
825 Teilhabe zu befähigen. Uns GRÜNEN ist es dabei besonders wichtig, gleiche  
826 Bildungschancen von der Kita, über die Schule, die Ausbildung bis zur Hochschule  
827 zu ermöglichen.

828 Bildungsgerechtigkeit bedeutet: Herkunft, Einkommen oder sozialer Status der  
829 Eltern dürfen keine Rolle spielen.

830 Dieser Bildungsauftrag gilt auch bei sich verändernden Rahmenbedingungen. Dazu  
831 gehören in der heutigen Zeit vor allem die Digitalisierung, die Idee des  
832 lebenslangen Lernens sowie der Ruf nach einem gerechteren und inklusiven  
833 Bildungssystem.

#### 834 Schule als Lebensraum

835 Die Schullandschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt – auch im  
836 Main-Taunus-Kreis. Seit der Einführung von Ganztagsangeboten verbringen deutlich  
837 mehr Schüler:innen den größten Teil des Tages in den Schulen. Damit sind Schulen  
838 nicht mehr nur Lernorte.

839 Unser Ziel ist, dass sie zum Lebensraum für Kinder und Jugendliche werden.

840 Ganztagsangebote und -betreuung an Grund- und weiterführenden Schulen sind eine  
841 Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie entsprechen den  
842 Anforderungen an eine moderne Familienpolitik, die auf die Veränderungen von  
843 Familienstrukturen reagiert. Wir wollen dafür die Voraussetzungen schaffen.

844 Die UN-Behindertenrechtskonvention muss auch im schulischen Bereich umgesetzt  
845 werden. Dies gilt von der Barrierefreiheit bis hin zum inklusiven Unterricht an  
846 allen Schulen.

#### 847 Wir GRÜNE wollen ...

- 848 • Mensen mit Aufenthaltsqualität, in denen es Schüler:innen möglich ist,  
849 entspannt und gemeinsam zu essen.
- 850 • in Schulmensen Speisen anbieten, die lecker, gesund und preiswert sind und  
851 aus regionalen, saisonalen Bio-Lebensmitteln zubereitet werden
- 852 • mehr Räume, in denen Schüler:innen in Ruhe arbeiten und lernen können,  
853 aber auch Platz zum Spielen, Erholen und Sporttreiben, vor allem in der  
854 Natur.
- 855 • mit dem Planungskonzept „Phase Null“ auch im Main-Taunus-Kreis  
856 Schulbaumaßnahmen nachhaltiger, transparenter, zukunftsorientierter und  
857 unterm Strich kostensparender gestalten. Auf diese Weise wollen wir

858 sicherstellen, dass Gebäude und Räume den Ansprüchen und Wünschen der  
859 Schulen, ihren Schulkonzepten und den Beteiligten entsprechen.

- 860 • Sauberkeit und Funktion der sanitären Anlagen sicherstellen.

#### 861 Ganztagschulen und Pakt für den Nachmittag

862 Wir wollen, dass alle unsere Schulen am Ganztagsschulprogramm des Landes Hessen  
863 teilnehmen können. Besonders im Bereich der Grundschulen gibt es einen  
864 erheblichen Betreuungsbedarf.

#### 865 Wir GRÜNE wollen ...

- 866 • für jedes Grundschulkind einen Ganztagsbetreuungsplatz anbieten.
- 867 • die verstärkte Teilnahme von Förder- und Grundschulen am “Pakt für den  
868 Nachmittag” und damit Bildungs- und Betreuungsangebote von 7.30 Uhr bis  
869 17.00 Uhr zur Verfügung stellen (inklusive Schulferien und Brückentage).
- 870 • Grundschulen zu Ganztagschulen in Richtung “Profil 3” weiterentwickeln,  
871 das heißt rhythmisierte Lernphasen verstärken. Dies erlaubt neue  
872 Gestaltungsmöglichkeiten eines ganzheitlichen Lernprozesses und verspricht  
873 den nachhaltigsten Lernerfolg.
- 874 • verlässliche Arbeitszeiten und attraktive Arbeitsverhältnisse für die  
875 Erzieher:innen und alle anderen Mitarbeiter:innen in der Kinderbetreuung.

876 Dieses auf Kooperation ausgerichtete Konzept verändert die herkömmliche Arbeit  
877 des pädagogischen Personals ganz wesentlich. Nur gut ausgebildete  
878 Erzieher:innen, Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen können auf  
879 Augenhöhe mit den Lehrkräften kooperieren. Der Kreis als Schulträger muss dafür  
880 die baulichen und vor allem personellen Voraussetzungen schaffen.

881 Ab dem Jahr 2025 soll es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz an  
882 Grundschulen geben. Um den entstehenden Bedarf zu decken, müssen bundesweit 1,1  
883 Millionen zusätzliche Plätze geschaffen werden. Diese Entwicklung wollen wir im  
884 MTK zügig und konsequent vorbereiten. Die größten Herausforderungen sind dabei  
885 vor allem:

- 886 • zukunftsorientierte und qualitativ hochwertige, am Kindeswohl  
887 ausgerichtete Betreuung.
- 888 • Fachpersonal sowie ergänzendes Personal für diese Aufgabe gewinnen bzw.  
889 selbst aus- und weiterbilden, sodass multiprofessionelle Teams entstehen.
- 890 • an den Bedürfnissen der Kinder und den pädagogischen Anforderungen  
891 orientierte räumliche Erweiterungen ermöglichen.
- 892 • Vernetzungen der Grundschulen mit Bildungsträgern, Vereinen und  
893 Initiativen verstärken.

894 Der Main-Taunus-Kreis hat Mitte 2019 ein Rahmenkonzept zur Betreuung an  
895 Grundschulen beschlossen und will dieses an möglichst vielen Grundschulen im

896 Kreis umsetzen. Dieses Konzept möchten wir GRÜNE qualitätsorientiert  
897 weiterentwickeln, damit es für alle - Kinder, Eltern, Lehrer:innen und  
898 Betreuungsfachpersonal - optimal funktioniert und beste Wirkung entfaltet.

899 Digitaler Wandel - mit Sicherheit

900 Eine "gute" Schule bereitet junge Menschen auf Leben und Arbeiten in der  
901 modernen Welt vor. Diese Aufgabe wird nicht durch den bloßen Kauf von digitalen  
902 Geräten zu bewältigen sein. Es braucht auch Bildungskonzepte, die die  
903 Möglichkeiten der Digitalisierung kreativ in den Schulalltag umsetzen. Digital  
904 veränderte Lernprozesse bieten den Schüler:innen zudem zahlreiche Chancen – für  
905 die individualisierte Gestaltung des Unterrichts sowie das Zusammenwachsen der  
906 Schulgemeinschaft und die Verwaltung der schulischen Organisation. Wir GRÜNE  
907 sehen unsere Aufgabe darin, den Rahmen für diesen Wandel zu setzen, um Lehrende  
908 und Lernende optimal zu unterstützen.

909 Wir GRÜNE wollen ...

- 910 • eine angemessene digitale Ausstattung der Schulen sowie die Versorgung der  
911 in Schulen Arbeitenden und Lernenden mit digitalen Endgeräten.
- 912 • mehr Fachkräfte, die für die Wartung und Pflege der EDV Ausstattung  
913 zuständig sind.
- 914 • Fortbildungsmöglichkeiten und Unterstützung für Lehrkräfte.
- 915 • die Schulen im Main-Taunus-Kreis bei der Umsetzung ihrer jeweiligen  
916 Medienkonzepte unterstützen.

917 Wir GRÜNE machen uns stark gegen Hass und Hetze im Netz. Mobbing an Schulen  
918 geschieht nicht mehr nur auf dem Schulhof und im Pausenraum. Beleidigungen,  
919 Diskriminierung und Drohungen werden vermehrt über Soziale Medien wie Facebook  
920 und Instagram geteilt. Zusätzlich werden in Sozialen Medien auch häufig falsche  
921 Nachrichtenmeldungen vielfach geteilt und diskutiert. Deshalb ist es wichtiger  
922 denn je, dass im Kindesalter beginnend kritische Medienkompetenz aufgebaut und  
923 geschult wird.

924 Gerechte und demokratische Bildung

925 Schulen müssen auf konkrete Lern- und Lebensbedingungen der Kinder eingehen,  
926 unterschiedliche Bildungschancen ausgleichen und die Potentiale jedes einzelnen  
927 Kindes fördern.  
928 Qualifizierte Fachkräfte und klar zugeschnittene Zuständigkeiten sind  
929 Erfolgsgaranten für ein gerechteres Bildungssystem.  
930 Multiprofessionelle Teams – von der Hausaufgabenbetreuung über Schulsozialarbeit  
931 bis hin zur schulpsychologischen Beratung – gehören in jede Schule. Gestützt  
932 durch Kooperations- und Netzwerkstrukturen aus verschiedenen Akteur:innen im  
933 Sozialraum der Schule sind die Ziele zu gewährleisten, dass Benachteiligungen in  
934 den Schulen abgebaut werden, aber auch besondere Fähigkeiten erkannt und  
935 gefördert werden. Dabei werden auch Bildungsstrukturen für Kinder und

936 Jugendliche unterstützt, die sich in besonders herausfordernden Lebensphasen  
937 befinden.

938 Schulen übernehmen mehr Verantwortung für ihre Arbeit, wenn ihnen größere  
939 Entscheidungsspielräume zugestanden werden. Als Schulträger kann der Kreis den  
940 Schulen insbesondere finanzielle Spielräume gewähren. Voraussetzung dafür ist,  
941 dass an den Schulen nicht einzelne Akteur:innen Entscheidungen treffen, sondern  
942 Entscheidungen gemeinschaftlich und in demokratischen Prozessen getroffen  
943 werden. Das stärkt die Identifikation aller mit ihrer Schule und fördert ein  
944 Verständnis von Demokratie.

945 Angesichts der politischen Weltlage und wachsender Menschenfeindlichkeit sind  
946 politische Bildung und Demokratiebildung besonders wichtig. Wir GRÜNE wollen  
947 junge Menschen dabei unterstützen, ein kritisches Bewusstsein auszubilden.  
948 Schule hat die Aufgabe, junge Menschen zu selbstverantwortlichem und  
949 demokratischem Handeln in der Gesellschaft zu befähigen. Dazu gehört die  
950 Vermittlung von Kenntnissen über politische, historische, gesellschaftliche und  
951 wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen. Die Basis bilden die Werte des  
952 Grundgesetzes: Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Gerechtigkeit,  
953 wirtschaftliche Sicherheit und Frieden. Für diese sollen Kinder und Jugendliche  
954 lernen, einzutreten. Daher sollen Schulen auch in diesem Bereich mehr  
955 Unterstützung erfahren.

956 Vielfalt im schulischen Alltag

957 Das Recht auf inklusiven Unterricht und die Aufgabe, alle Bildungsbiografien  
958 angemessen in der Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen, verlangt von Schulen  
959 und Lehrenden die Entwicklung und Erprobung neuer Inklusions- und  
960 Integrationsstrategien. Wir wollen die Ausarbeitung und Umsetzung entsprechender  
961 Konzepte fördern, denn immer mehr Eltern von Kindern mit Behinderung wünschen  
962 für ihre Kinder den Besuch einer Regelschule.

963 Sozialarbeit an Schulen

964 Wir GRÜNE wollen eine engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendpflege  
965 ermöglichen. Wir wollen zudem die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams  
966 an unseren Schulen weiter vorantreiben. Lehrerinnen und Lehrer werden auch in  
967 Zukunft die tragende Säule beim Personal in den Schulen sein, aber eine gute  
968 Schule mit einer vielfältigen Schülerschaft braucht auch andere Professionen, um  
969 die Schüler:innen optimal auf ihre Zukunft vorzubereiten.

970 Dazu gehört für uns auch, dass wir Schulsozialarbeit weiter ausbauen wollen.  
971 Insbesondere Schulsozialarbeiter:innen können oft eine vertrauensvolle Beziehung  
972 zu einzelnen Schüler:innen entwickeln. Damit tragen sie ganz wesentlich dazu  
973 bei, differenzierte und individuelle Unterstützungs- und Beratungsangebote für  
974 alle Schüler:innen zu realisieren und einen multiperspektivischen Blick in die  
975 Teams einzubringen.

976 Erfolgreicher Übergang Schule – Beruf

977 Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf den Übergang von der Schule zum Beruf  
978 legen.

979 Sowohl für die potentiellen Berufsstarter:innen als auch für den  
980 Wirtschaftsstandort MTK ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und  
981 Unternehmen in der Region wichtig. Wir wollen diese Kooperation fördern, um über

982 freie Ausbildungsplätze und berufliche Möglichkeiten zu informieren und  
983 Plattformen fördern, damit Bewerber:innen und Ausbildungsbetriebe erfolgreich  
984 zusammenfinden.

985 Weiterbildung: lebensbegleitend und angesehen

986 Neben frühkindlicher Bildung und Schule, Ausbildung oder Studium stellt die  
987 Volkshochschule Main-Taunus (vhs) als Ort der Weiterbildung eine weitere Säule  
988 in unserem Bildungssystem dar. Erst das lebensbegleitende Lernen ermöglicht es,  
989 die eigenen Potentiale voll zu entfalten und zu entwickeln. Außerdem bietet  
990 Weiterbildung die Chance, Bildungszugänge für Menschen zu erschließen, die in  
991 den klassischen Bildungseinrichtungen bislang keinen Anschluss finden konnten.

992 Wir GRÜNE wollen...

- 993 • das breit gefächerte Angebot der vhs erhalten und ausbauen.
- 994 • die Gebühren so gestalten, dass sie für Interessierte kein Hindernis  
995 darstellen.
- 996 • die Umweltbildung an der vhs weiterentwickeln. Insbesondere dringende  
997 Themen wie Artenschutz, Nachhaltigkeit, Klimawandel sowie die Folgen für  
998 die Gesundheit finden zunehmend ihren Platz im vhs-Programm, weil die  
999 Nachfrage der Bürger:innen daran steigt. Aufgrund der hervorragenden  
1000 Arbeit der VHS wollen wir diesen ökologischen Themenschwerpunkt noch  
1001 erweitern.
- 1002 • dass die vhs ihren enorm wichtigen Beitrag für die sprachliche Integration  
1003 von Migrant:innen und Geflüchteten durch das Angebot der "BAMF-Kurse"  
1004 (Sprach- und Integrationskurse des Bundesamts für Migration und  
1005 Flüchtlinge) weiter leisten kann. Der Besuch der Kurse schafft zudem  
1006 wichtige Begegnungsmöglichkeiten.
- 1007 • die vhs finanziell sicher durch die Corona-Krise führen und weiterhin für  
1008 eine zeitgemäße Ausstattung sowie moderne, barrierefreie Räumlichkeiten  
1009 mit Aufenthaltsqualität sorgen.
- 1010 • eine weitere Verzahnung der Angebotsstrukturen erreichen. Denn:  
1011 Weiterbildung findet nicht nur an der vhs statt. Viele freie Träger  
1012 stellen wichtige Bestandteile einer ganzheitlichen  
1013 Weiterbildungslandschaft dar.
- 1014 • genauso die Kooperation der vhs mit den Schulen fördern. Dies betrifft  
1015 insbesondere die Zusammenarbeit mit Schulabgangsklassen der Förder- und  
1016 Hauptschulen, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ergänzende  
1017 Angebote zu machen.

1018 Umweltbildung

1019 Umweltbildung wird im Main-Taunus-Kreis seit 30 Jahren über das Naturschutzhaus  
1020 in den Weibacher Kiesgruben angeboten und wurde im Jahr 2020 organisatorisch mit  
1021 der Volkshochschule Main-Taunus (vhs) zusammengeführt.

1022 Wir GRÜNE wollen ...

- 1023 • die Umweltbildung weiter stärken
- 1024 • die Synergieeffekte durch den Zusammenschluss mit der vhs nutzen
- 1025 • die Lernmodule an allen Schulen anbieten.

1026 Dabei tragen die großen Veranstaltungen wie Tag der Erde, Insektenfestival und  
1027 Apfelmarkt dazu bei, das Thema in allen Alters- und Gesellschaftsschichten zu  
1028 etablieren. Als Fairtrade-Kreis wollen wir unserem Bildungsauftrag gerecht  
1029 werden und die Bevölkerung über den Fairen Handel und die Lebensbedingungen der  
1030 bäuerlichen Produzentenfamilien in den sogenannten Entwicklungsländern  
1031 informieren.